

Mitbringen sollten Sie, wenn möglich:

- Ausweise/Pässe
- Krankenkassenkarten/Vorsorgehefte
- notwendige Medikamente
- Kontokarte
- Mietvertrag
- Geburts-/Heiratsurkunden
- Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis
- Lohnsteuerkarte
- Arbeitsvertrag
- Unterlagen vom Arbeitsamt
- Rentenbescheid
- Sozialversicherungsnachweise
- Versicherungsverträge
- Sparbücher
- Atteste
- Einstweilige Verfügungen
- Arbeits- und Schulzeugnisse
- Kleidung für sich und Ihre Kinder
- Schulsachen, Spielzeug, Kuscheltier
- Photos

Nehmen Sie auch alle gemeinsamen Unterlagen und die Unterlagen des Mannes in Kopie mit. Falls Sie nichts mitnehmen können, kommen Sie trotzdem! Das Allermeiste kann ersetzt werden!

 **Stadtparkasse
Wuppertal**

Frauen helfen Frauen e.V.

Das Frauenhaus

sowie die Beratungsstelle sind Einrichtungen des Vereins Frauen helfen Frauen e.V..

Der Verein ist unabhängig von Verbänden, Kirchen und Parteien und erhält Zuschüsse von der Stadt Wuppertal und vom Land NRW.

Zusätzliche Finanzmittel werden dringend benötigt.

Der Verein ist vom Finanzamt als mildtätig anerkannt und stellt steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen aus.

Spendenkonto

Förderverein Frauen helfen Frauen e.V.

IBAN DE11 3305 0000 0000 9584 39

BIC WUPSDE 33XXX

Stadtparkasse Wuppertal

Unterstützen Sie unsere Arbeit, z.B. durch eine Mitgliedschaft im Förderverein.

Seien auch Sie gegen Gewalt-tätig!

Frauenhaus

Postfach 13 04 21 • 42031 Wuppertal

Telefon 0202 71 14 26 • Telefax 71 53 50

FrauenhausWuppertal@t-online.de

Beratungsstelle

Friedrich-Engels-Allee 177 • 42285 Wuppertal

Telefon 0202 31 88 55 • Telefax 30 99 778

frauen-helfen-frauen-wuppertal@t-online.de

www.frauenhaus-wuppertal.de

Neue Wege



Frauen helfen Frauen e.V.

Frauenhaus

*Schutz und Unterkunft
für Frauen bei Häuslicher Gewalt*
Telefon 0202 71 14 26

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Sie können sich über Frauenhäuser und freie Plätze in NRW informieren über:

www.frauen-info-netz.de



Sie können zu uns kommen...

- wenn Sie durch Ihren Partner, ein Familienmitglied oder eine andere Person körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erleiden oder davon bedroht sind
- mit oder ohne Kinder
- wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind
- auch wenn Sie kein eigenes Einkommen haben
- zu jeder Tages- oder Nachtzeit

Wenn Sie anrufen...

sagen wir Ihnen einen Treffpunkt, an dem Sie abgeholt werden.

Wenn das Frauenhaus belegt ist...

bekommen Sie entweder einen Notplatz oder wir suchen mit Ihnen zusammen einen Platz in einem anderen Frauenhaus.

Wenn die Polizei da ist:

- nutzen Sie Ihr Recht, allein mit der Polizei zu sprechen
- sagen Sie der Polizei genau, was passiert ist
- machen Sie deutlich, dass Sie Angst vor weiterer Gewalt haben oder um Ihr Leben fürchten
- wollen Sie in Ihrer Wohnung bleiben, gibt es nach dem Gewaltschutzgesetz die Möglichkeit, dass die Polizei den Täter aus der Wohnung verweist
- lassen Sie sich von der Polizei über das Gewaltschutzgesetz informieren
- möchten Sie ins Frauenhaus gehen, bitten Sie die Polizei, Sie geschützt und in Ruhe packen zu lassen und Sie und Ihre Kinder sicher dort hinzubringen

Wenn Sie eine betroffene Frau kennen:

- bieten Sie ihr Hilfe an
- geben Sie ihr dieses Faltblatt
- helfen Sie ihr, mit der Beratungsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. (0202 31 88 55), der Polizei (110) oder dem Frauenhaus (0202 71 14 26) Kontakt aufzunehmen

Das Frauenhaus bietet:

- Schutz und Unterkunft durch eine geheime Adresse
- Einzel- bzw. Familienzimmer
- eine rollstuhlgerechte Ausstattung
- Küche, Wohnräume und Bäder als Gemeinschaftsräume
- eine separate Wohneinheit für Frauen mit Söhnen bis 17 Jahren
- Kontakt und Unterstützung durch andere Bewohnerinnen, die Ähnliches erlebt haben

Das Angebot der Mitarbeiterinnen:

- parteiliche Unterstützung und Beratung für Sie und Ihre Kinder
- Informationen über Ihre rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten
- Unterstützung bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten
- spezielle Angebote für Ihre Kinder
- Vermittlung an andere Unterstützungsangebote
- Beratung und Unterstützung nach Ihrem Auszug aus dem Frauenhaus

Jede Frau hat das Recht

auf ein selbst bestimmtes

Leben ohne Gewalt!

Frauen helfen Frauen e.V.

Die Beratungsstelle ist wie das Frauenhaus eine Einrichtung des Vereins Frauen helfen Frauen e.V.. Der Verein ist unabhängig von Verbänden, Kirchen und Parteien und erhält Zuschüsse von der Stadt Wuppertal und vom Land NRW.

Zusätzliche Finanzmittel werden dringend benötigt. Der Verein ist vom Finanzamt als mildtätig anerkannt und stellt steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen aus.

Spendenkonto

Förderverein Frauen helfen Frauen e.V.
IBAN DE11 3305 0000 0000 9584 39
BIC WUPSDE 33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Unterstützen Sie unsere Arbeit, z.B. durch eine Mitgliedschaft im Förderverein.

Seien auch Sie gegen Gewalt-tätig!

Frauenhaus

Postfach 13 04 21 • 42031 Wuppertal
Telefon 0202 71 14 26 • Telefax 71 53 50
FrauenhausWuppertal@t-online.de
www.frauenhaus-wuppertal.de

 **Stadtsparkasse
Wuppertal**

Frauen helfen Frauen e.V.

Beratungsstelle

Friedrich-Engels-Allee 177 • 42285 Wuppertal
Telefon 0202 31 88 55 • Telefax 30 99 778
frauen-helfen-frauen-wuppertal@t-online.de

Telefonsprechzeiten:

Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

In diesen Zeiten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen für eine telefonische Beratung oder zur Vereinbarung eines Beratungstermins zur Verfügung. Sie können jederzeit auf unserem Anrufbeantworter Ihre Telefonnummer hinterlassen. Wir rufen Sie sobald wie möglich zurück.

Wie Sie uns erreichen:

Mit der Schwebbahn

bis Haltestelle Völklinger Straße, links auf die Friedrich-Engels-Allee, dann rechts.

Mit dem Bus 611

bis Haltestelle Völklinger Straße, links bis zur Friedrich-Engels-Allee, dann rechts.

Mit dem Auto:

Auf der A 46 bis Wuppertal-Barmen, Ausfahrt Nr. 35, geradeaus ins Tal fahren bis zum Alten Markt (B 7, Talstraße), hier nach rechts auf die Friedrich-Engels-Allee, Richtung Elberfeld, bis Nr. 177 ca. 2 km.

Neue Wege



Frauen helfen Frauen e.V.

Beratungsstelle

*Beratung und Information
bei Häuslicher Gewalt und Stalking*
Telefon 0202 31 88 55

**Niemand hat das Recht
Ihnen Gewalt anzutun!**

www.frauenhaus-wuppertal.de



Doch gerade in der Familie oder Partnerschaft werden Frauen durch Männer bedroht, gedemütigt, beleidigt, misshandelt, vergewaltigt oder getötet.

Jede vierte Frau in Deutschland erlebt Häusliche Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner. Häusliche Gewalt ist häufig Ausgangspunkt für Stalking. 50 % der Stalking-Opfer werden vom Ex-Partner verfolgt. Die Opfer sind überwiegend weiblich.

Wenn Sie von Häuslicher Gewalt oder Stalking bedroht oder betroffen sind, können Sie telefonisch oder per E-Mail mit uns Kontakt aufnehmen. In einem persönlichen Gespräch oder am Telefon können Sie über Ihre Situation sprechen, mit uns gemeinsam Lösungen suchen und weitere Schritte klären. Auf Wunsch vermitteln wir Sie an andere Einrichtungen oder Fachleute.

Wenn Sie in Gefahr sind...

- verlassen Sie, wenn möglich, mit Ihren Kindern die Wohnung
- holen Sie sich Hilfe bei der Polizei, Nachbarn, Vertrauenspersonen, dem Frauenhaus

Sie können sich an uns wenden, wenn

- Sie in einer gewalttätigen Beziehung leben, gelebt haben oder sich gerade trennen
- Sie den Schutz eines Frauenhauses benötigen
- Sie nach einem Frauenhausaufenthalt Beratung und Unterstützung wünschen
- Ihr Partner wegen Häuslicher Gewalt von der Polizei der Wohnung verwiesen wurde
- Sie Schutzanordnungen (Kontakt- und Näherungsverbot) nach dem Gewaltschutzgesetz beantragen wollen
- Sie von Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind
- Sie von einem Ex-Partner oder anderen Personen gestalkt werden

Wir arbeiten parteilich für Frauen.

- Wir bemühen uns um kurzfristige Beratungstermine und bei Bedarf um Dolmetscherinnen.
- Wir beraten Sie kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Wir bieten an:

- einmalige oder längerfristige Beratungen
- Information und Beratung für private oder professionelle HelferInnen
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen

Der Verein Frauen helfen Frauen e. V. (Beratungsstelle und Frauenhaus) bietet Informationsveranstaltungen für Schulklassen, Gruppen und andere Institutionen zum Thema „Gewalt gegen Frauen / Häusliche Gewalt“ an. Die Mitarbeiterinnen arbeiten mit verschiedenen örtlichen, landes- und bundesweiten Organisationen und Institutionen zusammen, um die Lebensbedingungen für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder zu verbessern.

Jede Frau hat das Recht

auf ein selbst bestimmtes

Leben ohne Gewalt!